

Schulhygiene

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 23

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-532515>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verstorbene Lehrer in Kuswil und Buttisholz, legte dann die Prüfung als Sek.-Lehrer ab und wirkte als solcher erstlich in Rain und seit 1905 an der Mittelschule in Sursee. Der strebsame, gesellige und treu religiöse Jugendbildner hatte leider seinen Beruf nur zu bald vollendet. Eine akute Lungenentzündung riß ihn mitten aus der Arbeit heraus. Er erntet des Ewigen reichen Lohn!

Freiburg. Die Universität zählt im Sommersemester 606 immatrikulierte Studenten, 575 im letzten Sommer. —

Amerika. In Argentinien wurde eine kath. Universität eingeweiht. Sie entspringt einem Wunsche des I. Katholikentages von 1884. —

Obwalden. Das Konvikt der von den Benediktinern geleiteten Kantonschule wird umgebaut und erweitert. —

Appenzell J. Rh.* Unsere Kantonal-Konferenz absolvierte in den Herbst- und Winterversammlungen einen method.-theoret. Kursus über die formalen Stufen Herbart-Zillers. Zum An- und Abschluß desselben und als Vorbereitung auf den hinausgegebenen neuen Stoffplan für Katechismus und Bibel, der erfreulicherweise ganz nach dem Grundsatz der Konzentration aufgebaut, soll in den kommenden Heuserien ein praktischer Übungskurs in Bibl. Geschichte stattfinden. Zeit und Dauer desselben sind noch nicht definitiv festgestellt, wohl aber ist seitens der Erziehungsbehörde der erforderliche Kredit (ca. 500 Fr.) schon erteilt. Zweifelsohne wird darin auch für den nicht eingestrichelten Herbartianer manch' wertvolle Anregung fallen. Wiber grüßen den Bibelkurs.

* Schulhygiene.

Der 3. internationale Kongress für Schulhygiene, der demnächst in Paris abgehalten werden wird, verspricht nicht nur von Interesse, sondern mehr noch von gewaltiger und weittragender Bedeutung zu werden. Das Jahrhundert des Kindes darf sich nicht an gewissen brennenden Fragen und Forderungen der Hygiene herumdrücken, und dieser Kongress will dem Bedürfnisse, mehr noch der Notwendigkeit Rechnung tragen. Die Fülle des Stoffes, das überreiche Arbeitsmaterial bedingen eine Trennung der Referate und Beratungen, soll die Gründlichkeit und der Erfolg nicht ins Wanken kommen. Es sind deswegen Plenarsitzungen (3 Fragen) und Sektionsberatungen (11 an der Zahl) vorgesehen. Was die Referenten betrifft, so stellen Frankreich selbst 39, Deutschland und Oesterreich je 6, Belgien und England je 5, Holland, Italien, Schweiz, Rußland und die Vereinigten Staaten je 3, Dänemark, Norwegen, Ungarn und Portugal je 1 Fachmann. Die Tagesordnung ist überaus bedeutungsvoll; in den Plenarsitzungen referieren 1 Franzose und 1 Engländer über „Vereinheitlichung der Methoden bei der körperlichen Untersuchung in den Schulen“, 1 Franzose und 1 Deutscher über „Sexuelle Erziehung“ und endlich 1 Franzose und 1 Belgier über „Vorbereitung und Wahl des Schularztes“. Als Sektionsberatungen sind vorgesehen: 1. „Schulgebäude und Schulmobilien“. 2. „Hygiene der Internate.“ 3. „Ärztliche Schulaufsicht und persönliche Gesundheitskarte. Die praktische Verwirklichung ihrer Einführung.“ 4. „Physische Erziehung und Förderung persönlicher Gesundheitspflege.“ 5. „Vorbeugungsmaßnahmen gegen ansteckende Krankheiten in der Schule. Aus dem Schulbetriebe herrührende Krankheiten.“ 6. Die „Hygiene außerhalb der Schule. Freiluftschulen. Ferienkolonien.“ 7. „Der Lehrkörper, seine Hygiene, seine Beziehungen zur Familie und zu den Schulärzten.“ 8. „Hygienische Unterweisungen für Lehrer, Schüler und Familie.“ 9. „Beziehungen der Lehrmethoden und Anordnungen zur Schulhygiene.“ 10. „Sonderschulen für anormale Kinder.“ 11. „Hygiene des Gesichts, des Gehörs, des Mundes und der Zähne.“